

Kirche im Umbruch

Ein Aufbruch vom System zum Mensch

Prof. Dr. Bernd Hillebrand



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

Vom System zum Mensch

1. Abbrechen
2. Umbrechen - Dazwischen
3. Aufbrechen

1. Abbrechen: verlieren (hinschauen)



Ausgangslage: Rechtfertigen für Katholisch-sein

Kohärenzverlust => Vertrauensverlust

- Sexueller Missbrauch (Gutachten)
- Anschlussfähigkeit katholischer Lehrmeinung (synodaler Weg)

Folge: frustrierte-enttäuschte-wütende Stimmung:

Austritt von Mitgliedern aus der Mitte von Gemeinde.



Tieferliegende Ursachen

- Äußere Verlusterfahrungen
- Innere Entfremdungserfahrungen



Äußere Verlusterfahrungen

Verlusterfahrungen in Kirche:

Weltlicher
Machtverlust

Institutioneller
Steuerungsverlust

Geistlicher
Autoritätsverlust

Lokaler Resonanzverlust

Innere Entfremdungserfahrungen

Entfremdungserfahrungen mit Kirche

- **Strukturelles Befremden**, vgl. Synodaler Weg
- **Lebensweltliches Befremden**: Sprache/Themen
- **Soziales Befremden**: Projekt Gemeinschaft: Bindungsverhalten
- **Religiöses Befremden**: Religion ist nicht notwendig zum Glück



Tieferliegende Ursachen

- Äußere Verlusterfahrungen
- Innere Entfremdungserfahrungen

Folge:

Trauer und innere Distanz

zwischen Bindung und Entbindung

zwischen Zugehörigkeit und Fremdheit



2. Umbrechen im Dazwischen: umdenken



Blickwechsel und Haltungswechsel

Vom System zum Mensch (vgl. Vertuschung)

- Ansatz an **Menschwerdung Jesu**:
Maßnahmen am Menschen.
- Ansatz an **Erlösung durch Jesus**:
Den Mensch größer denken als in der
Leistungslogik (Wandlung, Neuanfang...)



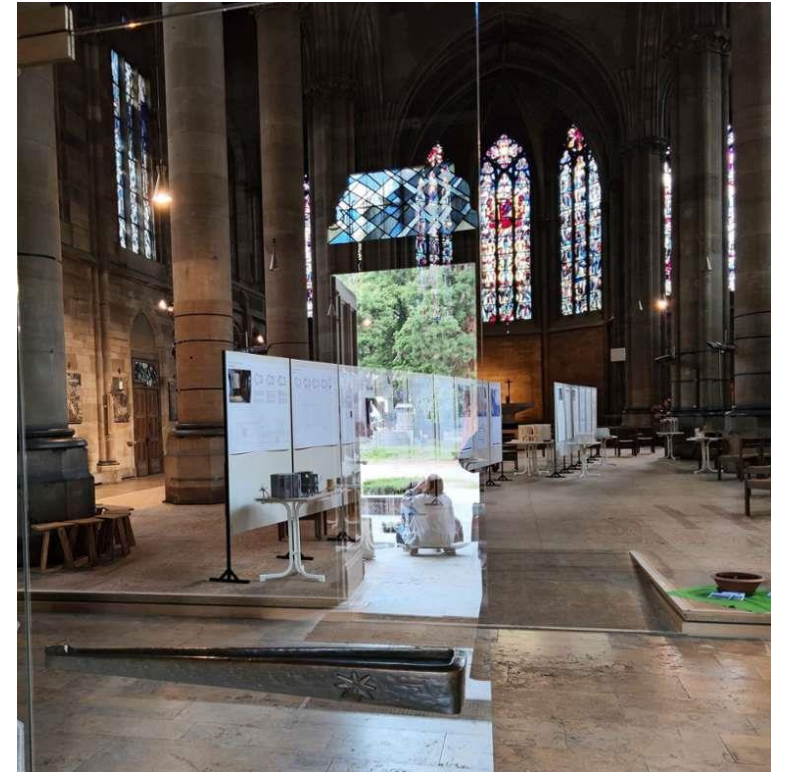
Blickwechsel und Haltungswechsel

Vom System zum Mensch (vgl. Vertuschung)

Folge:

- **Relational statt integral:**
Christus im Nächsten:
Christsein = Begegnungs- und Beziehungsexistenz
- **Denken in offenen Räumen** statt begrenzten Systemen:
Volk Gottes ist mehr als das Kirchenvolk

=>**Christsein unter Menschen**



3. Aufbrechen: einschenken / einschenken lassen



3. Aufbrechen: Wie könnte Pastoral in Zukunft aussehen?

Pastoralsoziologie (Struktur) nicht ohne
Pastoralnarration (Botschaft)

Pastoralnarration (Botschaft):

Orientierung am Evangelium: Aufbruchsgeschichten

- **Wort:** Menschen anerkennen ohne Vorleistung
Menschen größer ansehen als ihre Leistung:
Lern- und Wandlungspotenzial
- **Tat:** Solidarische Compassio:
sozial-diakonischer Auftrag



3. Aufbrechen: Wie könnte Pastoral in Zukunft aussehen?

Pastoralsoziologie (Struktur) nicht ohne
Pastoralnarration (Botschaft)

Pastoralsoziologie (Struktur):

Organisational-strukturell:

dezentrale Organisation / Selbstorganisation im Nahraum
vernetzt mit Pastoralem Raum

Relational-strukturell:

Begegnungs- und Bez.struktur

- Grundlage für Gesamtpastoral, v.a. für Seelsorge
- findet nur im Nahraum oder im Pastoralen Raum statt.



3. Aufbrechen: Wie könnte Pastoral in Zukunft aussehen?

Konkretionen:

Prinzipien: - stabil und mobil (vgl. Urkirche)
- territorial und kategorial verzahnt

- Kirchliches Leben findet **primär auf Gemeindeebene** statt.
- HA unterstützen **mobil**, wo es **notwendig** ist.
HA gibt **frei**, wo Selbstorganisation **funktioniert**.
HA begleiten theol. christliches **Gottesbild und Kirchenbild**.
Engagierte sind **Träger:innen** von Gemeinde und Seelsorge.
HA **schult, begleitet und unterstützt**.
- Kirchlicher Raum **öffnen in den Sozialraum**:
Räume freigeben
Angebote kooperativ
Gemeinsame Ziele entdecken



3. Aufbrechen: Wie könnte Pastoral in Zukunft aussehen?

Konkretionen:

Ebene	Zielsetzung
Gemeinde, Gemeinschaft, Ort der Begegnung Pfarreiengemeinschaft	<ul style="list-style-type: none">• Christliche Präsenz• Sozial-diakonisches Handeln• Gemeinschaft von Gläubigen und Menschen• Selbstorganisation nach dem Prinzip der Subsidiarität und Partizipation• Vernetzung in den sozialen Nahraum (Quartier)• Seelsorge kategorial und territorial verzahnt
Pastoraler Raum	<ul style="list-style-type: none">• Seelsorge kategorial und territorial verzahnt• Pastorale Zentren• Dezentrale Verwaltung• Austauschebene pastoralen Handelns
Dekanat	<ul style="list-style-type: none">• Regionale Unterstützungssysteme• Vernetzung mit Gesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit und Caritas
Diözese	<ul style="list-style-type: none">• Überregionale Unterstützungssysteme• Vernetzung mit Gesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit und Caritas

3. Aufbrechen: Wie könnte Pastoral in Zukunft aussehen?

Konkretionen: Präsenz und Kontakt in Gemeinde

- Was ist Kern und Wesen von Gemeinde? Eucharistie?
- Trifft sich Gemeinde nach wie vor jeden Sonntag?
- Was ist mit Orten, wo Gemeinden in sich verschlossen bleiben?
- Was ist mit Orten, die sich nicht aus eigener Kraft tragen können?



3. Aufbrechen: Wie könnte Pastoral in Zukunft aussehen?

Empfehlungen:

Haltung: Dienst am Menschen, der in Beziehung tritt.

Partizipativer Stil: Arbeiten in Teams

- *Zeit zum **Handeln**...*
- *Sich **vernetzen** mit Menschen und Orten...*
- *Kirche **gründen**...*

